

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 14.12.2023
im Gemeinschaftshaus in Eichede;
Mathias Claudius Str.
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Unterbrechung ./.

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 16



Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

a) stimmberechtigt

1. Bgm Meyer
2. GVin Fenske
3. GVin Haase
4. GV Hinselmann
5. GV Dr. Jendrek
6. GVin Kehrbach
7. GV Moß
8. GV Teßmer
9. GVin Albers
10. GV Jessen
11. GV Saggau
12. GV Heß
13. GV Jendrek

b) nicht Stimmberechtigt

1. Hr. Mielczarek, LVB Amt Bad
Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführer

es fehlen:

1. GV Bern
2. GV Janßen
3. GV Parlowski
4. GV Busche

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 04.12.2023 auf Donnerstag, den 14.12.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 13 – beschlussfähig.

Tagesordnung

- 1) Protokoll der Sitzung vom 25.09.2023
- 2) Bestellung eines Mitglieds in die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Bad Oldesloe-Land
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
- 5) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Über- und außerplanmäßige Ausgaben
- 8) Haushalt 2024
- 9) Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinburg
- 10) Schmutzwassergebühren; hier: Vorkalkulation für das Jahr 2024
- 11) 2. Änderung Flächennutzungsplan für den Bereich: Ortsteil Mollhagen, östlich des Kreuzungsbereichs, Hauptstraße, Eichedeer Straße und Poststraße sowie westlich des Radwanderweges; hier: Vorentwurfsbeschluss
- 12) Fragebogen des Kreises zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft
- 13) Ortsentwicklungskonzept Steinburg von 2019; hier: Redaktionelle Änderungen
- 14) Feuerwehrangelegenheiten; hier: Bezuschussung von Führerscheinen
- 15) Haushaltsanträge der Feuerwehren für 2024
 - a) FF Sprengel - Zuschuss 100. Jahrestag
 - b) FF Mollhagen - Stromerzeuger
 - c) Jugendfeuerwehr - Zuschuss 10-jähriges Bestehen
 - d) Jugendfeuerwehr - Stromerzeuger
- 16) Einnahme- und Ausgabepläne der Feuerwehren
 - a) FF Sprengel
 - b) FF Mollhagen
 - c) FF Eichede
 - d) Jugendfeuerwehr
 - e) Musikzug Eichede
- 17) Kinderspielplatz Eichede Blütenweg; hier: Beschluss zur Realisierung
- 18) Ehrenmal in Sprengel - Instandsetzung/Erneuerung Einfriedung; hier: Beschluss zur Realisierung
- 19) Sportförderkonzept; hier: Anträge der Vereine für das Jahr 2024
- 20) Erhöhung der Förderung Kreisjugendring
- 21) Zuschuss für die Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V.; hier: Antrag der CDU-Fraktion
- 22) Mitgliedschaft im Förderverein Freibad Steinhorst e.V.; hier: Antrag der SPD-Fraktion
- 23) Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Sitzungsteil

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 25.09.2023

GV Hinselmann beantragt das vorliegende Protokoll zu den TOP`s 14), 15) und 16) jeweils nach dem Antrag der SPD-Fraktion auf Streichung des Tagesordnungspunktes wie folgt zu ergänzen:

„GV Hinselmann als Vorsitzender des zuständigen Fachausschusses (BPA) widerspricht der Begründung und stellt fest, dass der jeweilige Tagesordnungspunkt ordnungsgemäß auf Grundlage der Beschlussvorlagen - also inklusive Umweltbericht bzw. Abwägungsmaterial- aufgerufen und nach Abschluss der Beratung seitens des Ausschussvorsitzenden zur Beschlussfassung gebracht wurde.“

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Das Protokoll vom 25.09.2023 wird wie beantragt ergänzt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

TOP 2: Bestellung eines Mitglieds in die Verbandsversammlung des
Wasserbeschaffungsverbandes Bad Oldesloe-Land

Bürgermeister Meyer berichtet, dass er in den Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes gewählt wurde. Somit ist ein neues Mitglied in die Verbandsversammlung zu wählen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU-Fraktion, die CDU-Fraktion schlägt GV Parlowski vor. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt GV Parlowski als neues Mitglied in den Wasserbeschaffungsverband Bad Oldesloe Land.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

a) Stormini

Am 18.10.23 fand das erste Vorbereitungstreffen mit dem Projektteam des Kreisjugendringes statt inkl. Besichtigung der Schule und der zur Verfügung stehenden Flächen. Das Projektteam beabsichtigt Stormini 2024 mit 240-250 Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren durchzuführen. Am 9. Januar 2024, 18:00 Uhr, findet im GH Sprengel für alle Betriebe, die vielleicht unterstützen wollen, und alle potentiellen Helfer eine Informationsveranstaltung statt.

b) Ernennung zum Amtswehrführer

Am 08.12.23 wurde der Mollhagener Wehrführer, Stefan Birr, zum Amtswehrführer ernannt. Der Bürgermeister gratuliert dem im Publikum anwesenden Stefan Birr.

noch zu TOP 3):

c) Radweg Spreng - Mollhagen

Da die Arbeiten am Radweg zwischen Raumredder und Viehkatenstraße nicht während der Sommerferien erfolgten, hat der Bgm beim LBV nachgefragt. Der LBV hat sich den Radweg insgesamt nochmals angeschaut und ist zu der Überzeugung gelangt, dass der gesamte Radweg an der K33 zwischen Spreng und Mollhagen erneuert werden soll. Die zusätzlich erforderlichen Geldmittel sollen für 2025 bereitgestellt werden. Ein Baudatum wird dann mitgeteilt.

d) First Responder - in Kraft

In der Gemeindevertretersitzung vom 20.03.23 wurde die Einrichtung einer First Responder Gruppe für Steinburg beschlossen, weil die Rettungsfristen zunehmend nicht eingehalten werden. Die Gruppe steht nun seit dem 13.10.2023 für Notfälle bereit. In den ersten 9 Wochen wurden bereits 9 Einsätze in der Gemeinde wahrgenommen.

e) Kosten für Einkleidung der First-Responder-Kräfte

Dank an die Finanzausschussvorsitzende Evelyn Kehrback aus der CDU-Fraktion. Sie hat die Initiative ergriffen und im Gesundheitsausschuss/jetzt neu Ordnungsausschuss des Kreises die Kostenerstattung angeregt und eingefordert.

Nun sind alle Fraktionen des Kreistages dem CDU-Antrag gefolgt und es wurden für die First-Responder-Kräfte aller Stormarer Gemeinden 40.000€ für die Bekleidung bewilligt.

f) Fördermittelanträge zur Sirenenertüchtigung

In der gleichen GV-Sitzung im März hatte die GV einen Beschluss zur Sirenenertüchtigung gefasst. Das Amt hat eine Fachfirma um Prüfung der Vorstellungen und um Kostenvoranschläge gebeten. Zugleich hat das Amt die Fördermittelanträge beim Kreis Stormarn eingereicht.

g) Längerfristiger Stromausfall (Blackout)

Ebenfalls in der März-Sitzung hatte die Gemeindevertretung Beschlüsse zum Thema längerfristiger Stromausfall gefasst. Für die Notstromspeisung an den 4 Pumpenhäusern, 3 Feuerwachen und der Schule sind die Voraussetzungen weitestgehend geprüft. Der Zapfwellengenerator, der über den Gemeindetrecker betrieben werden soll, ist zwischenzeitlich geliefert.

h) Barrierefreie Bushaltestellen

Für die beiden Bushaltestellen in Spreng, Lübecker Straße, ist der Antrag zur Verlängerung des erteilten Fördermittelbescheides vom Amt gestellt und zwischenzeitlich vom Fördermittelgeber bewilligt worden. Für die beiden Bushaltestellen in Mollhagen und Sprenger Weg, ist der Fördermittelantrag vom Amt gestellt. Bezüglich der Haltestellen in der Lübecker Straße hat das Amt mittlerweile alle offenen Fragen mit den beteiligten Behörden geklärt und kann die Arbeiten wohl in Kürze ausschreiben.

i) Windpark Eichede

Die Eigentümer bzw. Vertreter der Eigentümer der Windenergieanlagen in Eichede sind an die Gemeinde herantreten, um vor dem Hintergrund einer anderen Energiesituation und geänderter Rechtslage über ein Repowering bzw. eine Vergrößerung des Windparks zu sprechen. In einem ersten Gespräch im Amt unter Beteiligung des Vorsitzenden des BPA hat der Bgm daraufhin gewiesen, dass vor weiteren Überlegungen zunächst einmal die Ausgleichsflächen so hergestellt werden sollten, wie es vor über 18 Jahren im Bebauungsplan bzw. städtebaulichen Vertrag vereinbart wurde.

Die entsprechenden Unterlagen inkl. der aktuellen Zustandsbeschreibung wurden den Gesprächspartnern zwischenzeitlich vom Amt übermittelt. Sie sagten zu, sich der Sache annehmen zu wollen. Die anstehenden Gespräche sollten auch zum Ergebnis haben, in welcher Weise Bürger und Gemeinde an dem Projekt beteiligt werden könnten.

Der Bgm hat den Projektvertretern dann vorgeschlagen, ihre Vorstellungen sogleich in Einwohnerversammlungen öffentlich zu machen und zwar mit

- einer Einwohnerversammlung in Eichede (Gemeinschaftshaus am Sportplatz)

für die Einwohner/innen Eichedes und

- einer Einwohnerversammlung in Mollhagen für die Einwohner/innen von Mollhagen und Spreng.

noch zu TOP 3i):

Die gesonderte Versammlung für Eichede hält der Bgm wegen der größeren direkten Betroffenheit, der zu erwartenden großen Teilnehmerzahl und begrenzten Räumlichkeit für zweckmäßig.

Die Einwohnerversammlungen sind angedacht für Ende Januar 2024. Sobald die Termine feststehen, wird öffentlich eingeladen.

j) Flüchtlingssituation

In Steinburg leben zurzeit 33 Flüchtlinge verschiedenster Nationalitäten. Im Pastorat in Eichede werden nach Umbauarbeiten weitere 8 Personen untergebracht werden können. Zudem gibt es zwischen Amt und Eigentümer eines 1-Familienwohnhauses in Mollhagen Gespräche über die Nutzung als Notunterkunft für weitere Flüchtlinge.

Insgesamt waren mit Stand 08.11.23 im Amtsbereich 107 Personen aus 12 Ländern untergebracht.

k) Lindenallee/Kirchenstraße Totholzentfernung

Wie von der Gemeindevertretung beschlossen, hat der Bgm die Totholzentfernung und Baumpflege am Lindenkrantz beauftragt. Am 16.11.23 wurde festgestellt, dass Stämmlinge einer Linde deutlich ausgehöhlt waren. Die Firma schlug zunächst vor, eine Kronensicherung einzubauen, die zusätzliche Kosten verursacht hätte.

Um der Verkehrssicherungspflicht zu genügen, hat der Bgm einen Baumgutachter mit der Prüfung beauftragt. Diese erfolgte am 17.11.23. Der Gutachter stellte ein gleiches Problem bei einer weiteren Linde fest.

Er kam in seiner Begutachtung zum Ergebnis, dass beide Bäume zu kürzen seien.

Diese hat der Bgm unmittelbar nach der Begutachtung beauftragt und den Gutachter gebeten, dem Baupfleger vor Ort die notwendigen Vorgaben zu machen.

Insgesamt werden zwangsläufig höhere Kosten anfallen als zunächst angenommen.

Über die getroffene Eilentscheidung hat der Bgm die Fraktionen unterrichtet.

l) Löschteichbelüftung in Eichede

Die defekte Belüftungsanlage ist nunmehr vom Verkäufer ausgetauscht worden und steht wieder zur Verfügung.

m) Schiedsstelle für den Bereich des Amtes Bad Oldesloe Land

Diese sind wieder besetzt. Frau Dr. Meyer-Bukow ist als Schiedsfrau bestellt. Ihre Vertretung ist Frau Bettin.

n) Oldesloer Straße - Starkregenereignis

Die Arbeiten am Regenwasserrohrnetz in der Oldesloer Straße sind begonnen.

Während der Arbeiten wurde die Planung nochmals korrigiert, um ein Überlaufen von aufgestautem Regenwasser auf/in Anliegergrundstücke weitestgehend auszuschließen.

Eine Kamera-Befahrung erfolgte vorab am 20/21.11.23. Das Ergebnis liegt dem Amt vor.

Wegen der Wetterlage erfolgte ein knapp 2-wöchiger Baustopp.

o) Sachstand Dorfkern Mollhagen

Der aktuelle Sachstand ergibt sich im Wesentlichen aus Punkten, die auf der heutigen Tagesordnung stehen. Die Grundstückskaufverträge liegen noch nicht vor.

In den vergangenen Wochen hatte der Bgm Kontakt mit dem Betreiber eines "Rollenden-Tante-Emma-Ladens" aus SH, um ihn dazu zu bewegen, mehrere Haltepunkte in Steinburg in seine Touren aufzunehmen und so die Versorgungslücke im Einzelhandel zu überbrücken. Er sagte letztlich wegen mangelnder freier Kapazitäten ab.

p) Kommunale Wärmeplanung

Am 21.11.23 hat der Bgm die Kooperationsvereinbarung der Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe Amt unterzeichnet. Bis auf die Gemeinde Grabau sind alle Gemeinden beigetreten. Das Amt hat die Fördermittelanträge am 04.12.23 gestellt.

Am 8.12.23 hat der Bgm erfahren, dass es im Zusammenhang mit dem verfassungswidrigen Bundeshaushalt der Ampel-Regierung nun auch für die Förderung der Wärmeplanung einen Antrags- und Bewilligungsstopp gibt.

noch zu TOP 3):

q) Beschwerde der SPD bei der Kommunalaufsicht

Gegen die Beschlüsse der Gemeindevertretung Steinburg zu den Tagesordnungspunkten 14, 15 und 16 in der Sitzung vom 25.9.23 hatte Olaf Saggau für die SPD-Fraktion Beschwerde bei der Kommunalaufsicht eingereicht.

Bei den Punkten handelte es sich jeweils um Beschlüsse zu den Bauleitplanungen B-Plan 25, B-Plan 19 und B-Plan 22

Die Kommunalaufsicht hat nach Prüfung mitgeteilt:

"In formeller Hinsicht ist ein Verstoß gegen geltendes Bau- und Planungsrecht zum jetzigen Verfahrensstand nicht festzustellen."

Erwartungsgemäß sind die Beschlüsse der Gemeindevertretung also nicht zu beanstanden und haben folglich Bestand.

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) GV Hinselmann, Ausschussvorsitzender des BPA, berichtet, dass die Tagesordnungspunkte der letzten Sitzung in der heutigen GV behandelt werden.
- b) GV Moß, Ausschussvorsitzender des UWA, berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner letzten Sitzung mit den Themen Haushaltsplan, Knickpflege und Häckselaktion für Bürger beschäftigt hat.
- c) GVin Kehrbach, Ausschussvorsitzende des FA, berichtet, dass die Tagesordnungspunkte der letzten Sitzung in der heutigen GV behandelt werden. Weiterhin soll gemeinsam mit dem KSSS ein Antragsformular für die Zuschüsse nach dem Sportförderkonzept erstellt werden.
- d) GVin Fenske, Ausschussvorsitzende des KSSS, berichtet, dass die Tagesordnungspunkte der letzten Sitzung in der heutigen GV behandelt werden.
- e) GVin Fenske, Vorsitzende des Kindergartenzweckverbandes, berichtet, dass in der letzten Sitzung die Jahresrechnung 2022 sowie der Haushalt 2024 beraten wurden.
- f) GVin Haase, Schulverbandsvorsteherin, berichtet, dass in der letzten Sitzung der Haushalt 2024 sowie die Gebührenerhöhung der OGS behandelt wurden.
- g) Der Bürgermeister berichtet, dass der Wasserbeschaffungsverband und der Abwasserzweckverband Sandesneben-Nusse nicht getagt haben.
- h) Der Bürgermeister berichtet über die letzte Sitzung des Amtsausschusses, hier wurde insbesondere der Haushalt 2024 verabschiedet. Im Weiteren berichtet er über den Anteil der Gemeinde Steinburg an der Amtsumlage.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV Saggau erkundigt sich nach dem Sachstand der Defibrillatorbeschaffung. Der Bürgermeister teilt mit, dass in Sprengel am Feuerwehrgerätehaus ein Defibrillator mit Sponsorengeldern installiert wurde. Weitere Defibrillatoren wurden nicht bereitgestellt, da hierfür keine Mittel vorhanden waren.
- b) GV Saggau teilt mit, dass in Mollhagen in der Hauptstraße zwei defekte Pkw's stehen, welche die Feuerwehr zu Übungszwecken genutzt hat. Er erkundigt sich, wann die Pkw's entfernt werden. Der im Publikum anwesende Gemeindeführer teilt mit, dass die Pkw's noch vor Weihnachten entfernt werden.
- c) GV Saggau teilt mit, dass er noch kein Protokoll vom Umweltausschuss erhalten hat. Der Umweltausschussvorsitzende teilt mit, dass er das Protokoll jetzt unterzeichnet hat, und dieses versendet wird. Es gab bei der Erstellung einige Verzögerungen.

noch zu TOP 5):

- d) GV Saggau merkt an, dass er die Sitzungsvorlagen für den Kulturausschuss nicht rechtzeitig in schriftlicher Form erhalten hat. Hier sollte der Versand künftig besser abgestimmt werden.
- e) GV Saggau erkundigt sich, ob es in der Gemeinde Steinburg für die Gemeindearbeiter einen Räumplan für den Winterdienst gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass es keinen Räumplan gibt. Die Gemeindearbeiter räumen zuerst die Bushaltestellen und danach die Gehwege an den gemeindeeigenen Grundstücken. Weiterhin wird die Räumung bei sehr starkem Schneefall mit den externen Firmen abgestimmt.
- f) GV Saggau teilt mit, dass die Gemeindearbeiter auch auf Privatgrundstücken Schnee räumen sollen. Der Bürgermeister teilt mit, dass ihm das nicht bekannt wäre. Im letzten Jahr wurde aus Praktikabilitätsgründen ein Gehweg mitgeräumt, der Bürgermeister hat nach Kenntnisnahme die Gemeindearbeiter angewiesen, private Flächen nicht zu räumen.
- g) GV Saggau bedankt sich bei allen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde für ihre Arbeit im Jahr 2023.
- h) GV Jendrek merkt zum Bericht des Bürgermeisters hinsichtlich der vorhabenbezogenen B-Pläne für Einzelgrundstücke an, dass er sich künftig hier eine klare Linie wünscht. Der Bürgermeister teilt mit, dass es immer auf den Einzelfall ankommt.
- i) GV Jessen teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Schulverbandes erhebliche Kostensteigerungen der Nutzungsgebühren für die OGS beschlossen wurden. Die Bürgermeister sollten sich zusammensetzen und beraten, inwieweit die Gemeinden einen Zuschuss zahlen. Die Bürgermeister der Gemeinde Lasbek und Stubben hätten sich im Vorwege der Schulverbandsversammlung bereits ein positives Feedback aus den Gemeindevertretungen geholt. Er vermisst daher auf der heutigen Sitzung den Tagesordnungspunkt sowie Mittel im Haushalt. Der Bürgermeister teilt mit, dass verabredet wurde, dass sich die Bürgermeister dahingehend Gedanken machen, inwieweit die Gemeinden eine Bezuschussung ermöglichen. Letztendlich sind hier noch viele Fragen zu klären, insbesondere ob die Gemeindevertretung überhaupt zuständig wäre oder ob es hier nicht eine Kollision mit der Sozialgesetzgebung gibt. Letztendlich hat sich der Schulverband gegen eine Bezuschussung ausgesprochen, da es keine Akzeptanz für die bisherige Aufteilung der Kosten gegeben hat.
- j) GV Saggau erkundigt sich, ob die Gemeindevertretung überhaupt einen Beschluss gefasst hat, dass die Schule mit Notstrom versorgt werden kann. Der Bürgermeister teilt mit, dass die entsprechenden Beschlüsse im GV Protokoll vom 20.03.23 nachzulesen sind.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 7: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor. Der Bürgermeister erläutert die einzelnen Punkte. Hinsichtlich der Finanzierungsbeiträge nach dem KitaG erläutert der Protokollführer, dass bei Aufstellung des Haushaltsplanes noch kein aktualisierter Prognoserechner des Landes vorlag. Weiterhin sind die Anzahl sowie die Betreuungszeit der Kinder schwer abzuschätzen. Da für jedes Kind jährlich einen 4-stelligen Betrag zu leisten ist, kommen hier schnell überplanmäßige Ausgaben auf die Gemeinde zu.

noch zu TOP 7):

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den geleisteten über-und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 8: Haushalt 2024

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Haushalt 2024 mit allen gesetzlichen Anlagen vor. Die Finanzausschussvorsitzende GVin Kehrbach berichtet ausführlich über die Haushaltsberatungen sowie über folgende Eckdaten des Haushalts:

- Hinweis auf Sonderlasten (Seite 4 Vorbericht des Haushalts)
- Schulkosten: Anstieg um 20 % auf 1 Mio. € im Jahr 2024 (2023: 780.000 €)
- Kindergartenkosten: 0,8 Mio. € im Jahr 2024
- Gesamt: 1,8 Million € von insgesamt 6,6 Mio. € Aufwand für Kita und Schule im Haushalt 2024; somit 25 % des laufenden Aufwands allein für Schule und Kita.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinburg für das Haushaltsjahr 2024 in der als Anlage beigefügten Fassung und den doppelten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 bestehend aus Ergebnisplan, Finanzplan, Teilplänen und Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 9: Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinburg

Die Finanzausschussvorsitzende GVin Kehrbach berichtet. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung hat die Gemeindevertretung 2016 die Entschädigungsätze verringert. Weiterhin sind bürgerliche Mitglieder in den Ausschüssen schlechter gestellt als Gemeindevertreter. Nach der derzeit gültigen Entschädigungsverordnung des Landes beträgt der Höchstsatz 35 € pro Sitzung. Im Amt und im Schulverband werden Höchstsätze gezahlt, diese werden indirekt von der Gemeinde Steinburg mitfinanziert. In den Fraktionen gab es diesbezüglich Beratungen. Die CDU-Fraktion schlägt vor, künftig 2/3 des Höchstsatzes nach der Entschädigungsverordnung zu zahlen und die Entschädigung für die bürgerlichen Mitglieder anzugleichen. Mittel hierfür sind im Haushalt bereits eingeplant.

GV Saggau stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, die bürgerlichen Mitglieder und die Gemeindevertreter an den Ausschüssen gleich zu behandeln. Weiterhin sollte eine Beratung über die Höhe der Entschädigung erfolgen.

GV Heß spricht sich für den Antrag der SPD-Fraktion aus.

Der Bürgermeister stellt fest, dass somit 2 Anträge vorliegen. Nach der Geschäftsordnung ist über den weitergehenden Antrag zuerst abzustimmen, dies wäre der Antrag der CDU-Fraktion.

noch zu TOP 9):

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinburg wie folgt anzupassen:

- a) **Die stimmberechtigte Teilnahme an Gemeindevertretung/Ausschusssitzungen wird mit 2/3 des Höchstsatzes, aufgerundet auf volle Euro, entschädigt.**
- b) **Alle stimmberechtigten Teilnehmer dieser Sitzung (GV/Ausschuss) bekommen bei stimmberechtigter Teilnahme das gleiche Sitzungsgeld.**

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Auf Nachfrage teilt der Protokollführer mit, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung die Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde mit den heutigen Eckdaten vorlegen wird. Erst mit Verabschiedung der Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung wird die Erhöhung wirksam.

TOP 10: Schmutzwassergebühren; hier: Vorkalkulation für das Jahr 2024

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Die Finanzausschussvorsitzende GVin Kehrbach erläutert den Sachverhalt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gebührensätze (Grundgebühr in Höhe von 10 € pro Monat und Zusatzgebühr in Höhe von 2,90 €/m³ Schmutzwasser) werden beibehalten. Der verbleibende Sonderposten für Gebührenaussgleich wird für die Folgejahre verwendet. Eine Anpassung der Schmutzwassergebührensatzung ist insofern nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 11: 2. Änderung Flächennutzungsplan für den Bereich: Ortsteil Mollhagen, östlich des Kreuzungsbereichs, Hauptstraße, Eichedeer Straße und Poststraße sowie westlich des Radwanderweges; hier: Vorentwurfsbeschluss

GV Hinselmann erläutert den Sachverhalt. Die Entwicklung der Ortsmitte in Mollhagen ist ein wichtiges Projekt für die Gemeinde. Leider ist der geplante Edeka Markt noch nicht realisiert worden, dies kann auch noch dauern, da kein Investor und kein Baurecht vorhanden sind. Um das Baurecht zu schaffen, muss der F-Plan geändert und ein B-Plan aufgestellt werden. Dies sind lange Verfahren. Mit der hier vorliegenden F-Planänderung soll das Projekt geteilt werden. Der Bereich der Ortsmitte wird vorgezogen, der Bereich östlich des Bahndamm mit Wohn- und Gewerbegebiet wird erst einmal nach hinten verschoben. Der BPA hat sich auf seiner letzten Sitzung ausführlich mit der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes beschäftigt und eine entsprechende Beschlussempfehlung abgegeben.

GV Heß merkt an, dass die lange Zeitdauer auch vor der Wahl bekannt gewesen sein müsste. Vor der Wahl wurde jedoch der Eindruck erweckt, dass mit der Zahlung der 200.000 € in 6 Monaten der Edeka Markt gebaut wird.

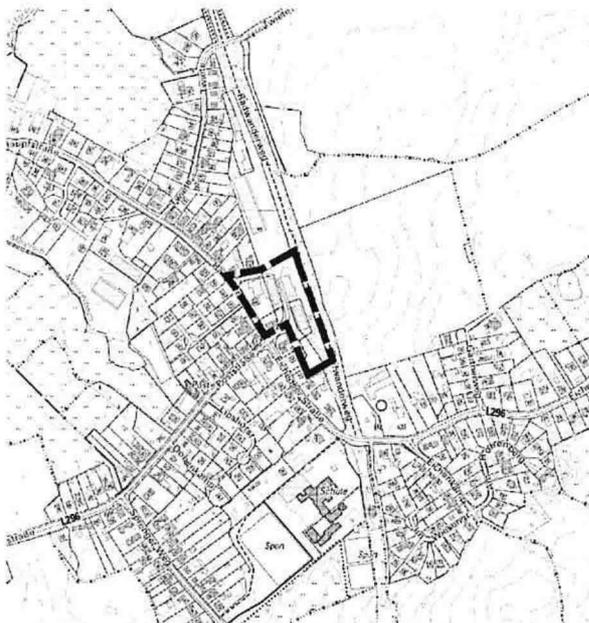
noch zu TOP 11):

Der Bürgermeister merkt hierzu an, dass im März 2023 die Gemeinde dichter an der Errichtung des Edekamarktes war als dies heute der Fall ist. GV Hinselmann teilt hierzu mit, dass die Gemeindevertretung heute schlauer ist als vor einem halben Jahr. Im Anbetracht der Konjunktur, der gestiegenen Preise und Zinsen kalkuliert jeder Investor neu, ob sich das Projekt rechnet. Der Investor ist erst bei Zusage vom Land bereit, zu investieren und Planer und Gutachter zu beauftragen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- Die Gemeindevertretung beschließt die Anpassung des Geltungsbereichs der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. der nachfolgenden Abbildung.
- Die Gemeindevertretung billigt den Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich: „Ortsteil Mollhagen, östlich des Kreuzungsbereichs Hauptstraße, Eichedeer Straße und Poststraße sowie westlich des Radwanderweges“.
- Die Gemeindevertretung beschließt, auf Grundlage des vorliegenden Vorentwurfes die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB sowie die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB durchführen.
- Der Bürgermeister wird beauftragt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB in Form einer öffentlichen Auslegung durchzuführen.
- Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und die nach § 4 (1) S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.
- Das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung wird nach § 4b BauGB beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zu beteiligen.

Neuer Geltungsbereich:



noch zu TOP 11):

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12: Fragebogen des Kreises zur Gründung einer kommunalen
Wohnungsbaugesellschaft

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. GV Hinselmann erläutert den Sachverhalt. Der BPA hat in seiner letzten Sitzung empfohlen, die Fragen 1-4 des Fragebogens mit „Nein“ zu beantworten. Damit erübrigt sich die Beantwortung der restlichen Fragen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Fragen 1-4 des Fragebogens mit „Nein“ zu beantworten.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 13: Ortsentwicklungskonzept Steinburg von 2019; hier: Redaktionelle Änderungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bürgermeister berichtet, dass im Jahr 2019 ein Ortsentwicklungskonzept erstellt wurde. Nach 4 Jahren muss dieses redaktionell ergänzt werden, da einige Projekte nicht so beschrieben worden sind, dass Fördergelder beantragt werden können. Diese sind zum Beispiel die Entwicklung der Ortsmitte und der Kläranlage.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorgelegten Änderungen einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 14: Feuerwehrangelegenheiten; hier: Bezuschussung von Führerscheinen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

noch zu TOP 14):

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde übernimmt für den Erwerb des Führerscheins der Klasse C/CE zwecks Führens eines Feuerwehrfahrzeuges folgende Kosten:

- **14 Ausbildungsfahrten**
- **2 Übungsfahrten**
- **Prüfungskosten für eine theoretische sowie praktische Prüfung**
- **Einmalig externe Kosten (wie z.B. TÜV- und Verwaltungsgebühren, Eignungs- und Sehtest und Erste-Hilfe-Kurs)**

Die Einverständniserklärung ist vorab von dem / der Fahrschüler/in zu unterschreiben. Die gestaffelte Rückzahlung der durch die Gemeinde übernommenen Kosten durch den / die Fahrschüler/in bezieht sich auf das Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst der Gemeinde vor Ablauf von 5 Jahren:

Rückzahlung	100 % bei Ausscheiden im 1. Jahr
	80 % bei Ausscheiden im 2. Jahr
	60 % bei Ausscheiden im 3. Jahr
	40 % bei Ausscheiden im 4. Jahr
	20 % bei Ausscheiden im 5. Jahr

Die vorgesehenen Führerscheine sollen in die jeweilige Haushaltsplanung mit einfließen. Für die Verlängerung der Führerscheine (alle 5 Jahre) werden die Kosten von der Gemeinde getragen. Eine Verpflichtungserklärung durch den / die Führerscheininhaber/in ist hierfür nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 15: Haushaltsanträge der Feuerwehren für 2024

- a) FF Sprengel - Zuschuss 100 Jahrfeier
 - b) FF Mollhagen – Stromerzeuger
 - c) Jugendfeuerwehr - Zuschuss 10-jähriges Bestehen
 - d) Jugendfeuerwehr – Stromerzeuger
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen Anträge der Feuerwehren vor. GV Hinselmann berichtet über die Beratungen im BPA.

Im nachfolgenden ergehen folgende Abstimmungen:

a) FF Sprengel – Zuschuss 100 Jahrfeier: 1.000 €
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

b) FF Mollhagen – Stromerzeuger: bis 10.000 €
Hierzu merkt GV Hinselmann an, dass der BPA empfohlen hat, den alten Stromerzeuger an die Jugendfeuerwehr abzugeben. Das Altgerät der Jugendfeuerwehr wird über Zoll Auktion verkauft.
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

c) Jugendfeuerwehr - Zuschuss 10-jähriges Jubiläum: 1.000 €
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

noch zu TOP 15):

d) Jugendfeuerwehr – Ersatzbeschaffung Stromerzeuger: 5.000 €

Hier wird auf den Sachverhalt zu Buchstabe b) verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 13 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

TOP 16: Einnahme- und Ausgabepläne der Feuerwehren

- a) FF Spreng
 - b) FF Mollhagen
 - c) FF Eichede
 - d) Jugendfeuerwehr
 - e) Musikzug Eichede
-

GV Hinselmann berichtet, dass die Einnahme- und Ausgabepläne der Ortswehren, der Jugendfeuerwehr und des Musikzuges vorliegen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplänen der Freiwilligen Feuerwehr Spreng, Mollhagen, Eichede sowie der Jugendfeuerwehr und des Musikzuges zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 17: Kinderspielplatz Eichede Blütenweg; hier: Beschluss zur Realisierung

Die Kulturausschussvorsitzende GVin Fenske berichtet über die Beratungen im Ausschuss. Der Ausschuss hat empfohlen, das Projekt nunmehr zu realisieren.

GV Jendrek merkt an, dass die Realisierung doch bereits in der letzten Wahlzeit beschlossen wurde und damit ein erneuter Beschluss nicht erforderlich ist. GVin Fenske merkt an, dass noch diverse Anmerkungen geprüft wurden, daher wäre der Beschluss neu zu fassen.

GV Heß merkt an, dass er den Beschluss so versteht, dass die Gemeindevertretung noch konkret über die Art und Anzahl der Spielgeräte beschließt. GVin Fenske teilt mit, dass das Projekt weiterhin im Kulturausschuss begleitet wird.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Bürgermeister zu ermächtigen, den geplanten Kinderspielplatz am Blütenweg Eichede zu realisieren und die weiteren Arbeiten voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 18: Ehrenmal in Spreng - Instandsetzung/Erneuerung Einfriedung;
hier: Beschluss zur Realisierung

GVin Fenske berichtet über die Beratungen im Kulturausschuss.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Bürgermeister zu ermächtigen, Angebote für die Erneuerung oder Instandsetzung der Einfriedung des Ehrenmals in Spreng einzuholen und den günstigsten Anbieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 19: Sportförderkonzept; hier: Anträge der Vereine für das Jahr 2024

GVin Fenske berichtet über die Beratungen im Kulturausschuss.

Die Sportvereine haben folgende Anträge gestellt:

- a) TSV Mollhagen: 21.100 €
- b) Schützenverein: 26.000 €
- c) SV Eichede: 84.900 €

Grundlage für die Zahlung von Zuschüssen an die Vereine ist das Sportförderkonzept der Gemeinde Steinburg vom 16.06.21.

Sodann verlässt GV Heß wegen Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

- a) TSV Mollhagen: 21.100 €

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Rahmen des Sportförderkonzeptes den TSV Mollhagen entsprechend seinen Anträgen im Jahr 2024 mit 21.100 € zu fördern und die finanziellen Mittel dafür in den Haushalt 2024 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

GV Hess nimmt wieder an der Sitzung teil und wird über das Beratungsergebnis informiert.

- b) Schützenverein: 26.000 €

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Rahmen des Sportförderkonzeptes den Schützenverein Spreng entsprechend seinen Anträgen im Jahr 2024 mit dem maximalen Förderbetrag von 5.600 € zu fördern und die finanziellen Mittel dafür den Haushalt 2024 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

noch zu TOP 19):

c) SV Eichede: 84.900 €

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der maximale Förderbetrag für den SV Eichede ist mit den beschlossenen und anzurechnen Zuwendungen in Höhe von 15.000 € für den Unterhalts- und Betriebsmittelzuschuss und von 4.800 € Platzwartkosten bereits ausgeschöpft. Über diese Leistung hinaus erhält der SVE Eicheder daher keine weitere Förderung aus dem Sportförderkonzept.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 20: Erhöhung der Förderung Kreisjugendring

GVin Fenske berichtet über die Beratungen im Kulturausschuss sowie über die Arbeit des Kreisjugendringes in der Gemeinde Steinburg. Der Kulturausschuss hat die Erhöhung der Pauschale empfohlen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erhöhung des Materialkostenzuschusses des Kreisjugendringes für die Jugendarbeit auf dem Lande von 500 € auf 700 € jährlich zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

TOP 21: Zuschuss für die Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V.;
hier: Antrag der CDU-Fraktion

GVin Fenske berichtet, dass die Gemeinde sich im Jahr 2023 dagegen entschieden hat, die Förderung der Musikschule auf das Amt zu übertragen. Somit entscheidet die Gemeinde jedes Jahr selbst über die Höhe des Zuschusses an die Musikschule.

Der Kulturausschuss hat empfohlen für das Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 1.667,50 € zu gewähren. Die angestrebte Erhöhung der Einwohnerpauschale um 0,05 € wurde abgelehnt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Musikschule Bad Oldesloe Stadt und Land e.V. im Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 1.667,50 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen

TOP 22: Mitgliedschaft im Förderverein Freibad Steinhorst e.V.; hier: Antrag der SPD-Fraktion

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der SPD-Fraktion vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. GVin Fenske berichtet, dass sich der Kulturausschuss mit der Angelegenheit befasst hat, eine Mitgliedschaft wurde nicht empfohlen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt Mitglied im Förderverein des Freibad Steinhorst e.V. zu werden.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

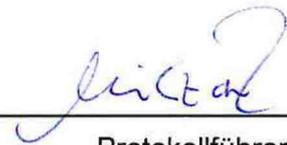
TOP 23: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Sitzungsteil

Dieser Tagesordnungspunkt erübrigt sich, da zu keinem Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit ausgeschlossen war.

Die Sitzung wird um 21:20 Uhr geschlossen.



Bürgermeister



Protokollführer